

Tipps für die Benutzung der Biotonne im Sommer

Hochsommerliche Temperaturen beschleunigen die Zersetzung organischer Abfälle.

Die Folgen kennt jeder: Die Bioabfälle riechen unangenehm und die Biotonnen werden von Maden und anderen Insekten befallen.

Hier ein paar Tipps vom Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASN), wie diese Probleme verringert oder sogar vermieden werden können:

Die Wahl des richtigen Standplatzes

Bereits die Wahl des Standplatzes für die Biotonne hat großen Einfluss auf die Geruchsentwicklung. Die Tonne sollte möglichst dort aufgestellt werden, wo sie der Witterung wenig ausgesetzt ist. Ein kühler, schattiger Platz verlangsamt die Zersetzung der Bioabfälle und damit die Entwicklung der Gerüche.

Zeitungspapier oder Holzspäne zugeben

Je trockener die Bioabfälle sind, desto besser. Eine Schicht aus zerknülltem Zeitungspapier auf dem Tonnenboden bindet Feuchtigkeit. Nasse Küchenabfälle abtropfen lassen und dann in Zeitungspapier einwickeln. Bitte keine Werbeprospekte verwenden, denn diese können Schwermetalle enthalten. Der ASN stellt für das Sammeln von Bioabfall auch kostenlos Biotüten aus Papier zur Verfügung. Diese sind auf den Wertstoffhöfen kostenlos abzuholen. Zwischen die Bioabfälle regelmäßig Strukturmaterial eingeben, wie etwa Baum- und Strauchschnitt, Hobelrspäne oder Zeitungspapier.

Grasschnitt antrocknen lassen

Grasschnitt darf nur in geringen Mengen in die Biotonne geworfen werden. Dieser sollte zuerst ange trocknet werden und erst kurz vor der Leerung in die Biotonne geworfen werden, damit dieser nicht in der Tonne fest trocknen kann. So werden geruchsintensive Gärungsprozesse vermieden.

Deckel schließen

Den Deckel der Biotonne immer geschlossen halten, damit keine Fliegen und andere Insekten angezogen werden. Fliegen und Maden werden außerdem ferngehalten, indem der Tonnenrand ab und zu mit Essig besprüht oder abgewischt wird. Das hilft auch, wenn die Tonne bereits von Ungeziefer befallen ist.

Die Reinigung

Die Biotonne hin und wieder mit Wasser reinigen. Auf Privatgrund ist die Reinigung erlaubt, wenn das Wasser wie Abwasser entsorgt wird. Nicht gestattet ist die Einleitung in den öffentlichen Straßengully.

Stand: 08/2025

VERMEIDUNG

VERWERTUNG

BESEITIGUNG